

## Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 2. 12. [1900]

Berlin, 2. December.

Mein lieber Freund,

Soweit aus den Referaten der Berliner Blätter klug zu werden ist, hat die Breslauer PREMIÈRE das Resultat gehabt, daß durch die schlechte Aufführung hindurch der Werth des Stückes klar geworden offenbar geworden ist. Somit hat Breslau seine Schuldigkeit gethan<sup>^·Un</sup>,<sup>v</sup> und wir werden das Stück jetzt wohl bald auf einer großen Berliner oder Wiener Bühne sehen. Ich habe gestern Abend viel an Dich gedacht, und es that mir unendlich leid, daß ich nicht bei Dir sein konnte. Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldmann.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »[1]900« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine seitliche Markierung

<sup>4</sup> *schlechte Aufführung*] Die Uraufführung von *Der Schleier der Beatrice* wurde kritisch aufgenommen, siehe A.S.: *Tagebuch*, 1. 12. 1900

<sup>6</sup> *bald*] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 23. 12. [1899] und 21. 6. [1900]

### Erwähnte Entitäten

Werke: *Der Schleier der Beatrice*. Schauspiel in fünf Akten

Orte: Berlin, Breslau, Wien